

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Fischermädchen - Don Mus.Ms. 1976a,b

Wagner, Johann Nepomuk

[S.l.], 1830 (1830c)

Anselmo

[urn:nbn:de:bsz:31-116844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116844)

No 1976a

Das Fischer mädchen

Partia des Anselmo.

Vier Vollmar
Hoffmann

No. 1. Romance

7. 8. 12. 8. 9.

Violino

Und sie würde sein Weib und sie

haben soll den ganzen Himmel im Hergang, was das

gibt den Liebsten zu wissen will muß warten auf Nacht und

Phantasien und was sie sagt was der süßste Gut, das

schlagen sie küßt den Mann und Luft und was sie sagt was der

Seyt dem Gut den Pflichten sey

No. 2. Facet.

Allonantato

No. 3. Quartetto

bleibt mir, das für die Freude

Violino

Mit mir und das Laband Sullen

Wissen und das Liebe

das Liebe Glück, Kriegt das

Wille und zu

alt an Kunst zu

Wissen und das Laband Sullen

al-ten
 al-ten Kunst zu er-ben, mit zu er-ben Kunst zu er-ben. Finis

Alto
 Nun von Luft und Sündlich

equal
 Sündlich und in dieser Hütte, Sündlich und der Reue
 pfain, Das ist nicht mit wildem Pfeil in der Reue
 von der pfain zu sein, und sein Manches ist glücklich sein und sein
 Manches ist glücklich sein. Ad-sequat-ur Finis

schon Gut den Pflichten des Lebens und der Kunst.

No. 2. Facet.

Allonantato

No. 3. Quartetto

bleibt uns, das für die Freude

Violino

Mit uns die Liebe Sollen wir den Lieb
 den Lieb Glück, nicht die Pflicht soll unsere Wille und zu
 mit uns Kunst zu sein. Wir sind die Liebe
 Sollen wir den Lieb Sollen

3. f.

Mitten und von Lieba Glüb und von Lieba Glüb rüft Iab

Nüßfuld Prangen Willen und zur alten Kunst zu rüht.

mitten und von Labend Sülle

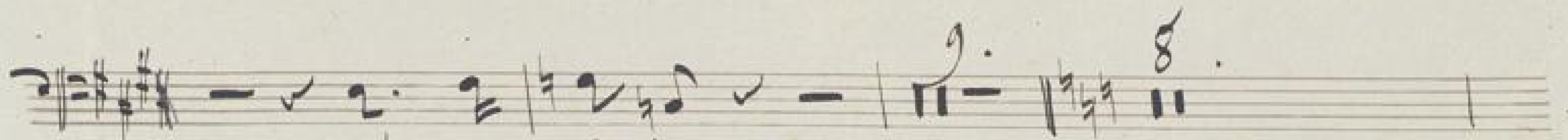
rüft Iab

Nüßfuld Prangen Willen, und zur alten Kunst zu rüht.

zur Kunst zu rüht, zur Kunst zu rüht und zur alten Kunst zu rüht.

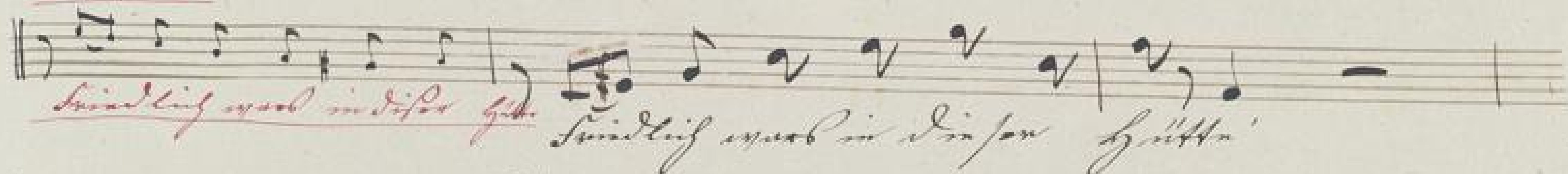
zur Kunst zu rüht, zur Kunst zu rüht, und zur alten Kunst zu rüht.

zur alten Kunst zu rüht zur alten Kunst zu rüht.



Kein von laßt mich

Florentine



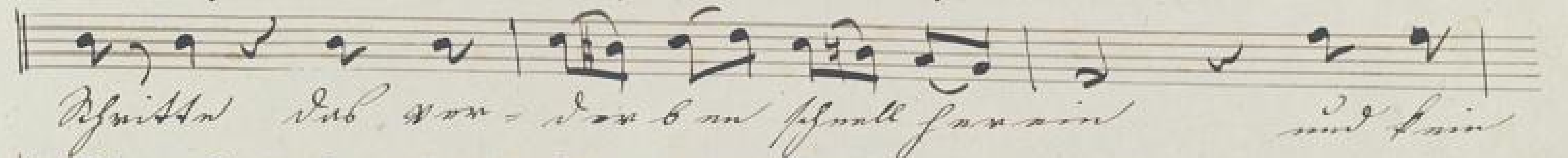
Süudlied war in dieser Götter

Süudlied war in diesen Göttern



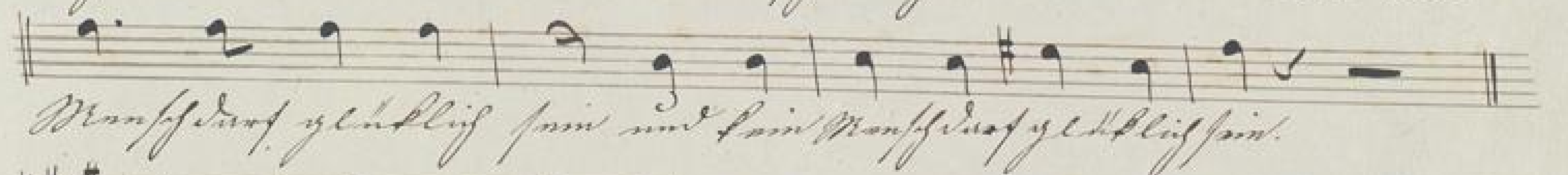
Süudlied war der Pörsen sein

das ab tritt mit milden

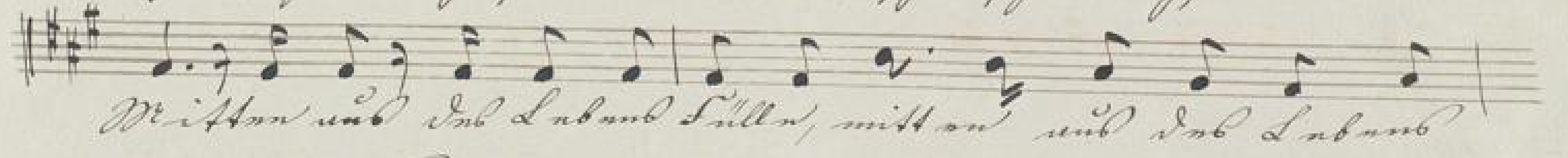


Schnitten das von - der oben schnell sein

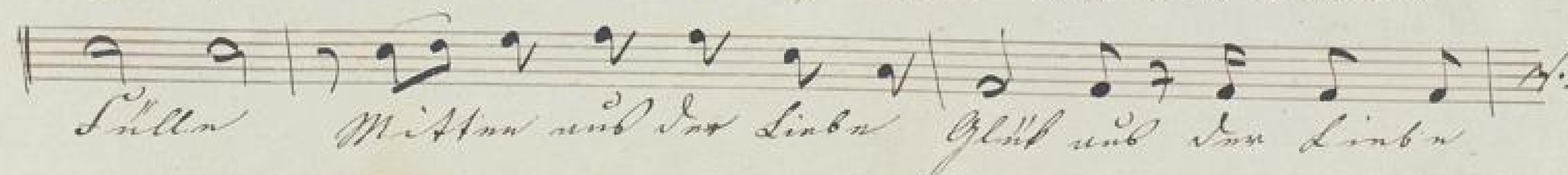
und sein



Manfred glücklich sein und sein Manfred glücklich sein.



Mittan und das Laband Sullen, mittan und das Laband



Sullen

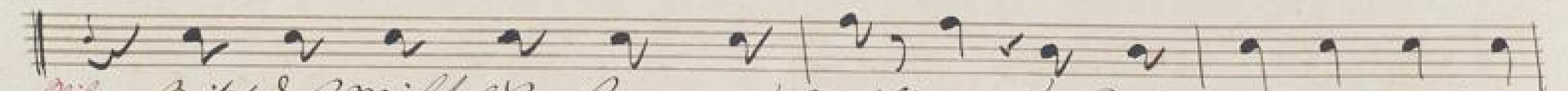
Mittan und das Lieben Glut und von Lieben



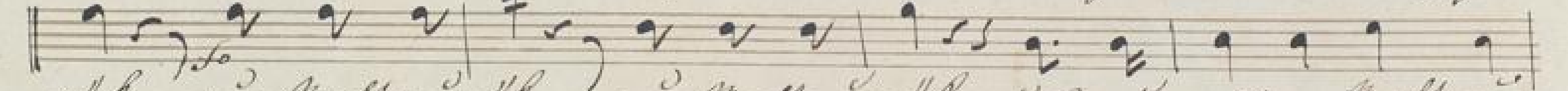
 Glaubt nicht das Mißglaubte Stungen Willen und zur alten Kraft zu =




 will mitten auf dem Lande Lilla Krißt das




Gilt Krißt das Mißglaubte Stungen Willen und zur alten Kraft zu =



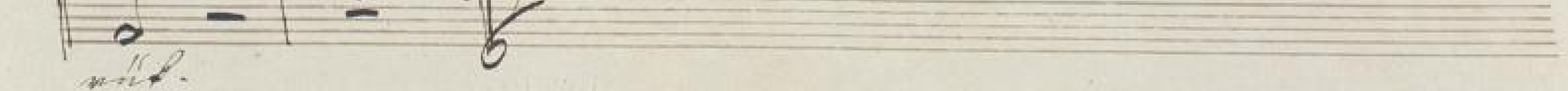
 will zur Kraft zu will zur Kraft zu will, und zur alten Kraft zu =



 will zur Kraft zu will, zur Kraft zu will, und zur alten Kraft zu =



 will zur alten Kraft zu will zur alten Kraft zu =



 will.

No 4. 5. 6. Tacet. | No 7. am Ende.

No 8. melodram

Andte

6. Allo

Es wird da kommt
für mich ein wunderbares

für dich ein wunderbares
gleich als falls in
dem Meer ein gewaltiges
Gut unterwanden.

jetzt kankt
sie auf dem Wasser und hat die Augen
auf

Aus dem fliegt durch
die Luft ein Licht
Es ist ein Licht
du?

Es ist ein Licht
auf dem Meer ein wunderbares
Gut unterwanden.
V. S.

Kein Mann Auf mich mit
 sein ist ihr entgegen
 Himmal
 Was ist ein 6/8
 Was ist ein 6/8

No. 9. Terzetto

Andantino 9/8 6.
 Flöte
 Was mich mit dem
 Augen
 tief tief in die Brust gesenkt
 Ich in mildem Rosmarin
 wie der Glühwein
 süßt.
 Was mich mit dem
 Augen

Ich sind eines Mouten dich den Himmel dich den Himmel dich den
 Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den
 dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den Himmel dich den

No 10. Saect.

No 11. Schluss Cor.

Allo
maestoso

Flöte

Daß wir den Himmel tief erklimmen, in Luft und Meer den Lirien
 Himmel Himmel den Himmel alle an hat verpönd
 den hat verpönd den hat verpönd die
 Solo
 beyen Winter den verpönd in Frühling blüht auf alle an

Gemeinzen von allen Dulten windy gekönt von allen
 Dulten windy gekönt *Chor* die langen Mäntel Rönner
 Gemeinzen mit Luffling blüß auf allen gemeinzen, von
 allen Dulten windy gekönt, von allen Dulten windy ge-
 könt, die langen Mäntel Rönner Gemeinzen mit Luffling
 blüß auf allen gemeinzen *4. f.*

Don alle Sülden wind ja wind ja =
 Sünt, don alle Sülden wind ja wind ja Sünt ja wind ja =
 Sünt ja wind ja Sünt.

Fine.

No. 7. Recitativo

Alto

Flor:

Gott sei dem frommen ja ja

Kinden ist

Flöte

26.

aria Tacet.

No. 8. Recitativo

Alto

Gott sei dem frommen ja ja

Kinden

Tacet

ist, ja ja ist

